

Informationen zum Datenschutz gem. Artt. 13 und 14 DSGVO

Diese Informationen zum Datenschutz erläutern, welche personenbezogenen Daten wir im Rahmen der internen Meldestelle gem. § 12 ff HinSchG von Ihnen erheben und wie wir sie verwenden. Die Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften stellen wir durch entsprechende technische und organisatorische Maßnahmen sicher.

Für die Verarbeitung Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Wir haben die interne Meldestelle innerhalb unserer Unternehmensgruppe zentral für die Unternehmen

- Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG, Heideland 20, 24976 Handewitt, Tel. +49 461 95 70 60, E-Mail info@beyersdorf.de
- Beyersdorf Dienstleistungen GmbH, Am Hafen 74, 25421 Pinneberg, Tel. +49 4101 84313-0, E-Mail pinneberg@beyersdorf.de

errichtet. Die Verarbeitung erfolgt in gemeinsamer Verantwortlichkeit gem. Art. 26 DSGVO. Zentrale Anlaufstelle für alle den Datenschutz betreffenden Fragen ist für Sie die Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG. Alle Verpflichtungen aus dem Datenschutz werden Ihnen gegenüber von der zentralen Anlaufstelle wahrgenommen.

Sofern sich Ihre Meldung auf Mitglieder der Geschäftsführung bezieht, wird diese aus Compliancegründen an unsere Muttergesellschaft, die HGDF Familienholding GmbH & Co. KG, Raiffeisenstraße 13, 24941 Flensburg, +49 461 90929 – 0, E-Mail: info@hgdf.de (nachfolgend „HGDF“) zur Bearbeitung weitergegeben. In diesen Fällen ist die HGDF Familienholding GmbH & Co. KG weitere gemeinsam mit den beiden Beyersdorf-Gesellschaften Verantwortliche.

Den Datenschutzbeauftragten der Beyersdorf-Gesellschaften erreichen Sie unter Mauß Datenschutz GmbH, Neuer Wall 10, 20354 Hamburg, Tel. +49 40 999 99 52-0, E-Mail datenschutz@datenschutzbeauftragter-hamburg.de. Die HGDF hat keinen Datenschutzbeauftragten benannt.

Das im Zusammenhang mit den Meldungen genutzte Portal „Akarion Compliance Cloud“ (nachfolgend „Akarion“) wird in unserem Auftrag durch die Akarion AG, Elsterweg 1A, 80937 München, Deutschland betrieben.

Personenbezogene Daten

Grundsätzlich ist die Nutzung des Portals mit Ausnahme Ihres Namens und Ihrer E-Mailadresse ohne die Angabe personenbezogener Daten möglich. Selbstverständlich können Sie als Name auch ein Pseudonym wählen. Die E-Mailadresse benötigen wir für die Kommunikation mit Ihnen. Sofern Sie anonym bleiben möchten, empfehlen wir Ihnen, für die Abgabe Ihrer Meldung eine neue E-Mailadresse zu registrieren, die keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt. Sie können im Rahmen des Hinweisgeberprozesses freiwillig weitere personenbezogene Daten bekanntgeben, müssen dies jedoch nicht.

Grundsätzlich erfragen und verarbeiten wir keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten, bspw. Informationen zur rassistischen und/oder ethnischen Herkunft, religiöser und/oder weltanschaulicher Überzeugung, Gewerkschaftszugehörigkeit oder sexueller Orientierung. Aufgrund freier Textfelder im Meldeformular können solche besonderen Kategorien personenbezogener Daten jedoch freiwillig von Ihnen bekanntgegeben werden.

Der von Ihnen gegebene Hinweis kann darüber hinaus personenbezogene Daten Dritter enthalten, auf die Sie sich in Ihrem Hinweis beziehen. Betroffene Personen erhalten die Möglichkeit, sich zu den Hinweisen zu äußern. In diesem Fall werden wir die betroffenen Personen über den Hinweis informieren. Auch in diesem Fall ist Ihre Vertraulichkeit gewahrt, da der betroffenen Person, soweit rechtlich möglich, keine Angaben zu Ihrer Identität gemacht werden und Ihr Hinweis so verwendet wird, dass Ihre Anonymität nicht gefährdet ist.

Sofern sich Ihr Hinweis auf Mitglieder der Geschäftsführung bezieht, wird er wie oben erwähnt vollständig durch die HGDF bearbeitet. In diesem Zusammenhang erhält die HGDF sämtliche in Ihrem Hinweis enthaltenen Daten inklusive Ihrer personenbezogenen Daten.

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Betrieb des Portals

Bei der Bereitstellung des Portals übermittelt uns Ihr Browser - ohne Einflussmöglichkeit durch uns - folgende Daten:

- Datum und Uhrzeit Ihres Zugriffs
- Ihre IP-Adresse
- die Adresse der Website, über die Sie zu uns gekommen sind
- die URL der Startseite, die Sie aufgerufen haben
- Informationen über Ihren Internet-Browser (Browsertyp und -version)
- das Betriebssystem des Geräts, mit dem Sie auf unsere Webseiten und Dienste zugreifen
- die Bildschirmauflösung Ihres Geräts
- Ihren Internet-Service-Provider

Die IP-Adresse wird seitens Akarion für maximal 30 Minuten gespeichert, um Missbrauch zu verhindern. Die anderen Daten speichern wir nicht.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (unser berechtigtes Interesse, die Verarbeitung von technischen Informationen, um den Dienst bereitzustellen und die Darstellung der vom Besucher abgerufenen Informationen auf dem jeweiligen Endgerät des Besuchers des Internetauftritts optimieren zu können).

Melde- und Aufklärungsprozess

Betroffene Personengruppen:

- Hinweisgebende Person
- Person, die Gegenstand einer Meldung ist

- Sonstige Personen, die von einer Meldung betroffen ist
- Ansprechpartner*innen, der an der Aufklärung des der Meldung zugrundeliegenden Vorfalles beteiligt sind
- Nutzer*innen des Portals, die einen eigenen Zugang zum Portal haben und sich dort anmelden können

Von der Verarbeitung umfasste Datenkategorien:

- Der von der hinweisgebenden Person aufgeführter Verdacht
- Ggf., ob es sich bei der hinweisgebenden Person um eine*n Beschäftigte*n unseres Unternehmens handelt
- Alle Angaben zu Personen, die von der hinweisgebenden Person im Rahmen einer Meldung gemacht werden
- Name, E-Mailadresse und persönliches Passwort zum Einloggen in das Portal
- Ggf. Ansprechpartner*innendaten (Name, Telefonnummer, E-Mailadresse)
- Sofern Sie als Nutzer*in Zugriff auf Meldungen in das Portal haben, werden die einzelnen Bearbeitungsschritte und Zeitpunkte gespeichert, gleiches gilt für Anmeldungen und Anmeldeversuche unter Ihrem Login bei dem Portal

Rechtsgrundlage ist hierbei Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. § 12 HinSchG. Verantwortliche sind in der Regel ab 50 Beschäftigten verpflichtet, eine interne Meldestelle zu errichten.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um die von Ihnen über das Portal gemachte Meldung zu prüfen und die mutmaßlichen Compliance- und Rechtsverstöße zu untersuchen. Hierbei kann es vorkommen, dass wir Rückfragen an Sie haben. Dafür nutzen wir die Kommunikation über das Portal. Hierbei steht für uns die Vertraulichkeit der von Ihnen gemachten Angaben an erster Stelle.

Des Weiteren verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen notwendig ist. Darunter fallen insbesondere Meldungen von straf-, wettbewerbs- und arbeitsrechtlich relevanten Sachverhalten (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).

Schließlich erfolgt die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, sofern dies zur Wahrung berechtigter Interessen der oben genannten Unternehmen bzw. eines Dritten erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Wir haben ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zur Prävention und Aufdeckung von Verstößen innerhalb der Unternehmen, zur Überprüfung der internen Prozesse auf ihre Rechtmäßigkeit und zur Wahrung der Integrität der Unternehmen.

Sofern Sie uns besondere Kategorien personenbezogener Daten bekanntgeben, verarbeiten wir diese auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO sowie § 10 HinSchG.

Zudem verwenden wir ihre personenbezogenen Daten in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken.

Wir beabsichtigen nicht, Ihre personenbezogenen Daten zu anderen als den oben aufgeführten Zwecken zu verwenden. Andernfalls werden wir vorgängig eine entsprechende Einwilligung bei Ihnen einholen.

Empfänger

Eine Einsichtnahme in die gespeicherten Daten ist ausschließlich durch speziell hierfür autorisierte Personen innerhalb der internen Meldestelle sowie des jeweils von Ihrer Meldung betroffenen Unternehmens möglich. Bitte beachten Sie hierzu auch die unter „Für die Verarbeitung Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter“ beschriebene Besonderheit im Umgang mit Meldungen, die sich auf Mitglieder der Geschäftsführung beziehen. Alle zur Einsichtnahme autorisierten Personen sind ausdrücklich zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Im Rahmen der Behandlung von Meldungen kann es zudem erforderlich sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten an externe Stellen wie Anwaltskanzleien, Straf- oder Wettbewerbsbehörden, inner- oder außerhalb der Europäischen Union übermitteln.

Schließlich übertragen wir Ihre personenbezogenen Daten in dem oben beschriebenen Umfang für die technische Umsetzung an Akarion. Hierfür haben wir einen Auftragsverarbeitungsvertrag zur Sicherstellung des Datenschutzes mit Akarion abgeschlossen.

Dauer der Speicherung

Wir speichern die mit der Meldung zusammenhängende Dokumentation für einen Zeitraum von drei Jahren nach Abschluss des Verfahrens und im Anschluss bis zum Ablauf der regelmäßigen Verjährung gem. § 195 BGB. Diese geringfügig längere Speicherung erfolgt auf Basis unseres berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), uns gegen zivilrechtliche Ansprüche verteidigen zu können.

Eine darüber hinausgehende längere Speicherung erfolgt nur im begründeten Einzelfall, um die Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

Pflicht zur Datenbereitstellung

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, uns im Rahmen der Nutzung des Portals personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen. Unter Umständen können wir ohne die Angabe personenbezogener Daten nicht in der Lage sein, Meldungen zu bearbeiten.

Ihre Rechte

Wenn Sie personenbezogene Daten zu Ihrer Person angegeben haben, haben Sie ein Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung bezüglich dieser personenbezogenen Daten. Sie können die Verarbeitung zudem einschränken oder ihre Übermittlung an eine andere verantwortliche Stelle verlangen. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG.

Sie haben das Recht, eine abgegebene Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitungen nicht berührt.

Widerspruchsrecht

Nach Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 litt. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Sofern wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie jederzeit das Recht, gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Alle Ihre Rechte aus dem Datenschutz uns gegenüber machen Sie durch eine formlose Mitteilung an die uns oder unseren oben genannten Datenschutzbeauftragten geltend. Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung gegenüber uns geltend gemacht, sind wir verpflichtet, allen Empfängern, denen wir die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt haben, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Auf Verlangen informieren wir Sie über diese Empfänger.

Schließlich steht Ihnen unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.